
The BossHoss: Political Correctness? „Schnitzel statt Meditation!“

„Für euch habe ich mir extra die Cowboy-Stiefel angezogen“, gesteht Barbara Schöneberger. Denn für ihren Radio-Talk „Mit den Waffeln einer Frau“ am kommenden Samstag hat sie sich zwei echte Kerle ins Studio geladen: Alec Völkel und Sascha Vollmer von The BossHoss. Zu den Waffeln wurde dementsprechend standesgemäß auch ein Bier gereicht.

Köln, 14. März 2019 – The BossHoss verkörpern das Lebensgefühl des Rock'n'Roll wie kaum eine andere deutsche Band. Dass er dabei ein ziemlich archaisches Bild von Männlichkeit repräsentiert, stört Sänger Alec Völkel nicht wirklich: „Das wir jetzt moderner denken und nicht so machomäßig drauf sind, ist ja wohl klar. Ansonsten finden wir klassische Rollenbilder gar nicht so verkehrt. Ich als Mann stehe auch auf eine Frau, wenn sie eine richtige Frau ist – wenn wir uns nicht zu sehr annähern, äußerlich oder auch inhaltlich.“

Sascha Vollmer möchte sich nur ungern in seine Vorlieben reinreden lassen, auch wenn diese manchmal mit Erstaunen aufgenommen werden. So seien The BossHoss vor Kurzem zu einem Interview eingeladen worden – morgens früh, noch ohne Frühstück: „Sie haben uns, aufgrund unserer Bestellung, ein Frühstück zubereitet und waren ganz erstaunt, das unsere Beschreibung ‚fleischhaltiges Frühstück‘ war – mit Schnitzel und Buletten. Das fanden die schräg.“

Zwar achte man mittlerweile schon mehr auf sich als früher, aber irgendwelche esoterischen Ambitionen haben Völkel und Vollmer deswegen noch lange nicht. Alec Völkel: „Da sind wir noch nicht angekommen. Bei uns heißt es: Schnitzel statt Meditation!“

Kein Wunder also, dass im Laufe des Talks mit Barbara Schöneberger zu den Waffeln auch Bier getrunken wird. Allerdings nicht das Band-eigene „The BossHoss-Beer“. Sascha: „Im Moment nicht. Wir sind immer noch ein bisschen auf der Suche nach einer neuen Brauerei. Wir wollen in Dosen abfüllen und das ist nicht so einfach.“ Schon mal gar nicht in Zeiten von *political correctness*. Alec: „Es ist ja nicht so, als ob man völlig unverantwortlich wäre oder sich nicht auch Gedanken darüber macht. Aber es ist von allen Seiten schon wieder so viel Belehrung, dass man sich schon absichtlich provokant eine Dose aufmacht. Weil es einen nervt.“

Das komplette Interview gibt es am Samstag, den 16. März ab 11:00 Uhr in der Radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“ auf [barba radio](http://barbaradio.de). Das Format läuft immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr und sonntags von 16:00 bis 18:00 Uhr. *barba radio* ist auf www.barbaradio.de und als Podcast via [App](#) zu empfangen. Die *barba radio*-App ist sowohl im App-Store als auch im Google Play Store erhältlich.